

den roten faden finden

# bibelstudien abende

## Impartation

## 2. Unser Part



anskar kirche

# Vorbemerkungen

- Vortrag, Zeit für Fragen und Gebet

# Vorbemerkungen

- Vortrag, Zeit für Fragen und Gebet
- alles wird aufgenommen: mp3-CD bestellbar (Liste)

# Vorbemerkungen

- Vortrag, Zeit für Fragen und Gebet
- alles wird aufgenommen: mp3-CD bestellbar (Liste)
- am letzten Abend: Bitte um Spende

# Inhalte

- 1. Abend: Einführung, Begriffsklärung
- 2. Abend: Unser Part
- 3. Abend: Gottes Part
- 4. Abend: Die Praxis der Impartation

# Was ist eine „Impartation“?

Eine Impartation ist ein Handeln Gottes am Menschen, der – mit oder ohne Mitwirkung anderer Menschen – gesegnet, geheilt, mit dem Geist Gottes erfüllt oder in einen geistlichen Dienst eingesetzt wird.

In der Folge kommt es dann zu einer tieferen geistlichen Erkenntnis, zu einer Heilung, einer größeren Vollmacht und/oder erlebtem und auch für andere sichtbarem weiteren Segen.

# Impartation

Impartation ist ein Sammelbegriff für bestimmte geistliche Erfahrungen.

Ich gebrauche ihn hier im Anschluss an Randy Clark weiter als manchmal gebräuchlich, um eine Engführung zu vermeiden: Der Gesalbte des HERRN, der anderen die Hände auflegt und DANN passiert was Besonderes!

# Der heutige Abend

- Voraussetzungen für das **Empfangen** einer Impartation klären



# Der heutige Abend

- Voraussetzungen für das **Empfangen** einer Impartation klären
- Rahmenbedingungen für das **Geben** einer Impartation betrachten

# Der heutige Abend

- Voraussetzungen für das **Empfangen** einer Impartation klären
- Rahmenbedingungen für das **Geben** einer Impartation betrachten
- Der Zusammenhang von **Segnen** und Impartations

# Grundlegend: Gottes Verheißungen

Wer Durst hat, soll zu mir kommen und trinken! Wenn jemand an mich glaubt, werden aus seinem Inneren, wie es in der Schrift heißt, Ströme von lebendigem Wasser fließen.

Johannes 7,37b-38 (Neue Genfer Übersetzung)

# Grundlegend: Gottes Verheißungen

Der Herr wird dich immer führen, auch im dürreren Land  
macht er dich satt und stärkt deine Glieder.  
Du gleichst einem bewässerten Garten,  
einer Quelle, deren Wasser niemals versiegt.

Jesaja 58,11 (Einheitsübersetzung)

# Der Kontext von Jesaja 58

Diese Verheißung ist nicht bedingungslos. Wer wahre Frömmigkeit hat, wer Gott wirklich an erste Stelle gesetzt hat und bereit ist, sich um die Schutzlosen und Hilfebedürftigen zu kümmern, dem gilt sie!

# 1. Voraussetzung: Geistlicher Hunger

- 4. Mose 11: Mose steht mit den Ältesten am Zelt der Begegnung, dem *Ort, an dem Gott war*.

# 1. Voraussetzung: Geistlicher Hunger

- 4. Mose 11: Mose steht mit den Ältesten am Zelt der Begegnung, dem *Ort, an dem Gott war*.
- Apg 2 + 4: die Jünger *beten* jeweils, bevor sie vom Heiligen Geist erfüllt werden

# 1. Voraussetzung: Geistlicher Hunger

- 4. Mose 11: Mose steht mit den Ältesten am Zelt der Begegnung, dem *Ort, an dem Gott war*.
- Apg 2 + 4: die Jünger *beten* jeweils, bevor sie vom Heiligen Geist erfüllt werden
- „*Suchet*, so werdet ihr finden.“ (Mt 7,7)



**Zitat**

„In the spiritual, you get hungry by eating.“

(Bill Johnson)

## 2. Voraussetzung: Ein demütiges Herz vor Gott

- **Saul:** war „unter den Propheten“ (1Sam 10,11), wollte dann aber mehr und mehr und mehr

## 2. Voraussetzung: Ein demütiges Herz vor Gott

- **Saul:** war „unter den Propheten“ (1Sam 10,11), wollte dann aber mehr und mehr und mehr
- **Judas Iskariot:** war berufen als Apostel, wollte aber aus eigener Kraft Dinge erzwingen

## 2. Voraussetzung: Ein demütiges Herz vor Gott

- **Saul:** war „unter den Propheten“ (1Sam 10,11), wollte dann aber mehr und mehr und mehr
- **Judas Iskariot:** war berufen als Apostel, wollte aber aus eigener Kraft Dinge erzwingen
- **Positiv: Davids Umkehr** nach Ehebruch und Auftragsmord (2Sam 11+12; Ps 51)

# **Ist eine Berufung verspielbar?!?**

Denn unbereubar sind die Gnadengaben und die Berufung vonseiten Gottes.

**Römer 11,29 (Neue Genfer Übersetzung)**

# Der Kontext von Römer 11,29

Es geht um die **Errettung Israels als Volk Gottes**. Dies ist insofern wichtig, als dass wir es hier mit einem *heilsgeschichtlichen* und *korporativen Wort* zu tun haben, das man nicht so ohne Weiteres auf eine individuelle Berufung übertragen kann. Grundsätzlich gilt: Wen Gott beruft, den will er auch segnen und zum Segen setzen. Auf der anderen Seite gibt es aber auch Einzelne, die Gott den Rücken zugekehrt haben und die offensichtlich aus ihrer Berufung herausgefallen sind, wie etwa Saul und Judas Iskariot.

### 3. Voraussetzung: Verheißungen beim Wort nehmen

- Es ist ein **aktiver Glaube** nötig.

### 3. Voraussetzung:

## Verheißungen beim Wort nehmen

- Es ist ein **aktiver Glaube** nötig.

„Bemüht euch aber auch um die Fähigkeiten, die uns durch Gottes Geist gegeben werden, und wenn ich das sage, denke ich vor allem an die Gabe des prophetischen Redens.“ (1. Korinther 14,1, NGÜ)



### 3. Voraussetzung: Verheißungen beim Wort nehmen

- Es ist ein **aktiver Glaube** nötig.

„Bemüht euch aber auch um die Fähigkeiten, die uns durch Gottes Geist gegeben werden, und wenn ich das sage, denke ich vor allem an die Gabe des prophetischen Redens.“ (1. Korinther 14,1, NGÜ)

„Aus diesem Grund erinnere ich dich an die Gabe, die Gott dir in seiner Gnade geschenkt hat, als ich dir die Hände auflegte. Lass sie zur vollen Entfaltung kommen!“ (2. Timotheus 1,6, NGÜ)

### 3. Voraussetzung: Verheißungen beim Wort nehmen

„Ask, believe, rest, receive.“ (Randy Clark)

Es geht nicht ums Machen, sondern ums *Empfangen!*  
Wesentlich ist eine **innere Entspannung**.

# Eine Erfahrung

„Ich gebe dir alles, was ich empfangen habe ...“

# Eine Erfahrung

„Ich gebe dir alles, was ich empfangen habe ...“

**Geht das denn ?!?**

# Grundsätzliche Rückfragen

**A) Ist dies Gottes Wille?**

# Grundsätzliche Rückfragen

## A) Ist dies Gottes Wille?

Siehe 4. Mose 11,17: „Und ich werde herabkommen und dort mit dir reden, und ich werde von dem Geist nehmen, der auf dir ist und auf sie legen, damit sie mit dir an der Last des Volkes tragen und du sie nicht mehr allein tragen musst.“

# Grundsätzliche Rückfragen

## A) Ist dies Gottes Wille?

Siehe 1. Könige 19,16: „Und Jehu, den Sohn des Nimschi, sollst du zum König über Israel salben; und Elisa, den Sohn Schafats, von Abel-Mehola, sollst du zum Propheten an deiner Stelle salben!“

# Grundsätzliche Rückfragen

**A) Ist dies Gottes Wille?**

**B) Was ist mit den Voraussetzungen?**



# Grundsätzliche Rückfragen

**A) Ist dies Gottes Wille?**

**B) Was ist mit den Voraussetzungen?**

**C) Gibt es ein biblisches Beispiel dafür?**

# Elia und Elisa

2. Könige 2,1-15: Elisa wünscht sich die doppelte Salbung (V. 9). Elia kann das nicht zusagen, knüpft die Erfüllung an ein Ereignis, das außerhalb seiner Macht steht: dass Elisa ihn auffahren sehen wird. Gott ist und bleibt der Berufende und der Gebende!

Als es geschieht, konstatieren die Anwesenden:  
„Der Geist des Elia ruht auf Elisa!“ (V. 15)

# Elia und Elisa

Elia war dem Befehl Gottes gehorsam.

Er konnte Elisa nicht einfach so den zweifachen Anteil an Vollmacht geben.

Elisa hat sich keinen Mantel „im Glauben“ genommen, sondern er wurde ihm gegeben.

# Grundsätzliche Rückfragen

**A) Ist dies Gottes Wille?**

**B) Was ist mit den Voraussetzungen?**

**C) Gibt es ein biblisches Beispiel dafür?**

**D) Kann ich auch etwas „geben“, das ich nicht „habe“?**

# Grundsätzliche Rückfragen

**A) Ist dies Gottes Wille?**

**B) Was ist mit den Voraussetzungen?**

**C) Gibt es ein biblisches Beispiel dafür?**

**D) Kann ich auch etwas „geben“, das ich nicht „habe“?**

„Lass nicht die Gabe ungenutzt, die dir durch Gottes Gnade geschenkt worden ist. Du hast sie ja aufgrund eines prophetischen Wortes und unter Handauflegung der Ältestenschaft bekommen.“ (1Tim 4,14, NGÜ)

# Fazit 1

Wenn Gott nicht geredet hat, kann ich das so eigentlich nicht machen!

# Aus einem anderen Blickwinkel

Es gibt eine Verbindung von Impartation und Segnen.

# Was ist segnen?

Jemanden zu segnen bedeutet, ihm etwas Gutes, Positives, von Gott Kommendes zuzusprechen.



# Was ist segnen?

Jemanden zu segnen bedeutet, ihm etwas Gutes, Positives, von Gott Kommendes zuzusprechen.

Der Segnende handelt dabei nicht in eigener, sondern in fremder bzw. geliehener Autorität. Er wird darin zu einem Kanal des Segens für andere.

Genau wie bei einer Impartation!

# Wen sollen wir segnen?

Aber euch, die ihr mir zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen; segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch Böses tun.

**Lukas 6,28 (Neue Genfer Übersetzung)**

# Zwei Arten von Segen

## 1. Der allgemeine Segen

Z.B. der sog. „aaronitische Segen“: 4. Mose 6,24-26.

Der Segnende sind die Priester, der Handelnde ist Gott: „Er ..., er ..., er ...“

# Zwei Arten von Segen

**1. Der allgemeine Segen**

**2. Der spezielle Segen**

Z.B. der Erstgeburtssegen von Isaak, 1. Mose 27.

# Der Erstgeburtsegen von Isaak

Gott gebe dir vom Tau des Himmels, vom Fett der Erde, viel Korn und Most. Dienen sollen dir die Völker, Stämme sich vor dir niederwerfen, Herr sollst du über deine Brüder sein. Die Söhne deiner Mutter sollen dir huldigen. Verflucht, wer dich verflucht. Geseget, wer dich segnet.

1. Mose 27,28-29 (Einheitsübersetzung)

# Der Erstgeburtssegen von Isaak

Esaus Wut ist für uns so verständlich:

„Hast du mir keinen Segen aufgehoben?“ (1Mo 27,36)

„Hattest du denn nur einen einzigen Segen?“ (V. 38)

Die Antwort lautet in beiden Fällen: Ja!

# Der Erstgeburtssegen von Isaak

Dieser Segen ist

a) **individuell** – er gilt nur dem Erstgeborenen

# Der Erstgeburtsegen von Isaak

Dieser Segen ist

a) **individuell** – er gilt nur dem Erstgeborenen

b) **einzigartig** – er kann nur einmal vergeben werden



# Der Erstgeburtsegen von Isaak

Dieser Segen ist

- a) **individuell** – er gilt nur dem Erstgeborenen
- b) **einzigartig** – er kann nur einmal vergeben werden
- c) **heilsgeschichtlich bedeutsam** – er ist in Linie mit der Abrahamsverheißung (1. Mose 12) und gilt einem Stammvater des Volkes Israel, nämlich Jakob

## Fazit 2

Wir können und dürfen jeden segnen, sollten aber mit allzu vollmündigen Versprechen vorsichtig sein!

# Was ist nun „unser Part“?

1. Auf „Empfang“ schalten. Dabei entspannt bleiben.

# Was ist nun „unser Part“?

1. Auf „Empfang“ schalten. Dabei entspannt bleiben.
2. Geistlichen Hunger haben, ein demütiges Herz vor Gott bewahren und Gottes Verheißungen ernst nehmen.

# Was ist nun „unser Part“?

1. Auf „Empfang“ schalten. Dabei entspannt bleiben.
2. Geistlichen Hunger haben, ein demütiges Herz vor Gott bewahren und Gottes Verheißungen ernst nehmen.
3. Immer wieder bereit sein, ein Kanal des Segens für andere zu sein. (vgl. Joh 7,37f)

# Was ist nun „unser Part“?

1. Auf „Empfang“ schalten. Dabei entspannt bleiben.
2. Geistlichen Hunger haben, ein demütiges Herz vor Gott bewahren und Gottes Verheißungen ernst nehmen.
3. Immer wieder bereit sein, ein Kanal des Segens für andere zu sein. (vgl. Joh 7,37f)
4. Denn in dem Maße, wie wir andere segnen, werden wir selbst gesegnet.